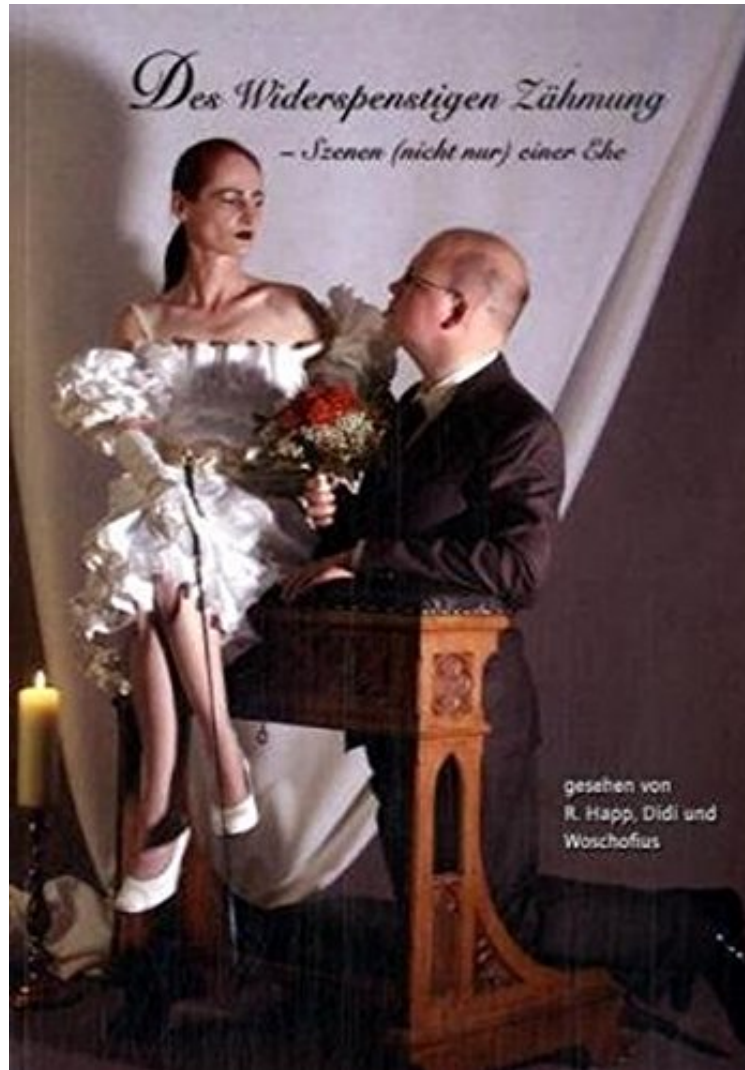


(Free pdf) Des Widerspenstigen Zhmung - Szenen (nicht nur) einer Ehe

Des Widerspenstigen Zhmung - Szenen (nicht nur) einer Ehe

Von Rdiger Happ

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #841145 in BcherVerffentlicht am: 2005-08-01Abmessungen: 8.31 x .75b x 5.87l, Einband: Taschenbuch212 Seiten | File size: 58.Mb

Von Rdiger Happ : Des Widerspenstigen Zhmung - Szenen (nicht nur) einer Ehe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Des Widerspenstigen Zhmung - Szenen (nicht nur) einer Ehe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Des Widerspenstigen ZhmungVon Ernestine BaumannHumor ist wenn man trotzdem lacht und ich habe sehr gelacht. Kstliche Kurzgeschichten ber Hochzeiten wie es sich so manche Emanze ertrumt. Ich kann einem anderen Rezensenten nur zustimmen, geben sie ihrem zuknftigen Mann dieses Buch kurz vor der Heirat zu lesen. Wenn er es dann trotzdem noch wagt ist es vielleicht doch die wahre Liebe.29 von 31 Kunden fanden die folgende Rezension

hilfreich. Auf Knien öffentlich um IHRE Hand anhalten ... Von Ein Kunde Ein Klatschreporter heiratet eines seiner adligen "Opfer" und erkennt zu seinem Schrecken, da sein Entre in die feine Gesellschaft aus einer tchtigen öffentlichen Abreibung durch seine Braut besteht ... Ein arbeitsloser Manager kommt mit Hilfe seiner "besseren Hilfe" zur Einsicht, da er in Zukunft doch lieber der Hausmann mit Schrze sein und seiner Frau das Geldverdienen berlassen sollte ... Eine Braut, die wei, was sie will, fhrt ihren Gemahl in spe an Halsband und Leine öffentlich durchs schne Heidelberg, japanische Touristen knipsen und halten es fr schne deutsche Hochzeitsbruche: Das und noch vieles mehr findet sich in diesem entzckenden Buch, das mit ber 30 Bildern ein halber Bildband ist. Begleitet von herrlichen, zum Thema passenden Fotos und Zitaten, ist das Buch das ideale Geschenk fr Frauen, die schon vom ersten Tag an die Hosen anhaben - und fr Mnner, die ihren Platz kennen ... Meine Empfehlung an alle heiratswilligen Mitfrauen: Schenken Sie Ihrem Zukünftigen dieses Buch. Zeigt er sich dafr aufgeschlossen - prima! Reagiert er sauer - berlegen Sie sich das mit der Heirat besser noch mal ... 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Machtbernahme Von der devote Mann Ein sehr schnes Buch fr den devoten Mann und vielleicht auch fr die dominnate Frau. In liebevollen Szenen wird geschildert, wie eine Machtbernahme erfolgen kann, ob mit nacktem Po zur Strafe beim Essen in der Ecke stehn, mit Taschengelderziehung oder mit Rohrstock und Keuschheitsgürtel. Die Bilder mssen ja nicht jedem zusagen, aber die 77 Regeln fr den richtigen Umgang mit seiner Frau sind auch fr "Normalos" gut geeignet, zu lernen Sie zu verwhnen.

Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Auszug aus der einleitenden, auf einem tatsächlichen Erlebnis beruhenden Story Ganz in Wei - Heidelberger Romanze: Wenn die Hochzeitsglocken luten - Thema mit Variationen Teil I - Heidelberger Romanze Klick - wie alles begann Das viele schwarze Leder in der SM-Szene und auf Feten geht mir ein bichen auf die Nerven, erluterte ich meiner zustimmend nickenden dominanten Gesprächspartnerin. Ab und zu ist das ja ganz nett, aber es gibt doch so viele Phantasien, die gar nichts mit schwarzem Lack oder Leder zu tun haben. In Gefngnissen oder altmodischen Internaten, in Kliniken oder zu Zeiten der Inquisition - wo gab es da schwarzes Leder? Das empfinde ich genauso! Ich wrde gerne mal ein Spiel in einem Brautkleid machen, erzhlte sie mir. In einem Brautkleid? Ich war zunchst verblfft, doch dann fiel mir ein Titelphoto eines Buches aus dem tschechischen OWK ein, das eine herrische Braut mit Gerte neben ihrem frischgebackenen Ehesklaven zeigte, mit Anzug und Krawatte, aber kniend, in Ketten und geknebelt. Ach so, du mchtest das also so machen, da du eine Braut spielst, die ihrem Mann von vornherein zeigt, wo's langgeht? fragte ich, noch etwas unsicher. Genau! Gerade weil eine Braut normalerweise etwas vllig Passives ist, reizt es mich, das einmal von einer ganz anderen Seite zu zeigen - und zwar am liebsten in der öffentlichkeit! Klick - herzlichen Glckwunsch zur Heirat! las ich einmal ber einem Paar Handschellen auf einer ironisch gemeinten Hochzeits-Glckwunschkarte. In der Tat, sobald man sich das Jawort einmal gegeben hat, ist man erst einmal gefangen, der Mann fast noch mehr als die Frau, die durch die heutigen Scheidungsgesetze begünstigt wird - eine Situation, die fr einen devot veranlagten Mann nicht ohne Pikanterie ist. Was kann es Schneres geben (zumindest in der Phantasie) als eine sogenannte 24/7-Beziehung, die schon in der Heiratszeremonie so eindeutig wie mglich beginnt? Aus dem eingangs erwhten Gesprch in der Karlsruher Kulturrune wurde nach und nach eine obsessive Phantasie, die nach Verwirklichung drngte, bei IHR noch weitaus mehr als bei mir, wie es sich gehrt fr eine Braut, die sich anschickt, die Fhrungsrolle zu bernehmen ... Sollen wir ein Brautpaar spielen, das erst noch auf dem Wege zum Standesamt ist, oder eins, das schon getraut ist? fragte ich sie. Eins, das schon getraut ist! - Ah so, wenn also schon alles zu spt ist? - Genau, wenn alles zu spt ist!! - und wenn ihm nichts anderes mehr bleibt als Unterwerfung ... Klick. Gesagt, getan. [Fortsetzung folgt - im Buch: Wie ich als armer, geknechteter Brutigam in Heidelberg an der Leine gefhrt wurde und die japanischen Touristen es fr deutsche Hochzeitsbruche hielten ;-) ...] Anfang der Story Die Braut: Wo bleibt sie denn nur so lange? Nervs blickte er zum dritten Mal in fnf Minuten auf die Uhr und fragte sich wieder einmal verzweifelt, warum um alles in der Welt Frauen nie rechtzeitig fertig werden knnen. Ruhe, ermahnte er sich, Ruhe. Was sollen die Gste von einem so nervsen Brutigam halten? Hatten die anderen schon etwas von seiner Unruhe bemerkt? Das repräsentativ eingerichtete Wohnzimmer und die grozige, gerumige Diele war gefüllt mit rund zwei Dutzend festlich-korrekt gekleideten Gsten: befreundeten Unternehmern, Verwandten, Professoren, Juristen - kurz, seinem engeren Freundeskreis. Gemeinsam wollte man von seiner Villa aus zum Standesamt fahren, wo die weniger eng mit ihm befreundeten Gste jetzt sicherlich schon warten wrden. Noch plauderten alle ungezwungen, gingen umher und musterten einzelne besonders gediegene Stcke der ganz konservativ-brgerlich gehaltenen Einrichtung mit Anerkennung im Blick. Doch bald wrden auch sie unruhig werden. Schon wieder waren zwei Minuten vergangen. Jetzt ertrug er das Warten nicht mehr; eilig schritt er die breite, elegant geschwungene Treppe hinauf und mute sich zwingen, nicht zu rennen. Das Schlafzimmer lag am hinteren Ende des Ganges. Ungeduldig ri er die Tr auf. Seine Braut war fertig angekleidet. Sie nestelte nicht nervs an irgendwelchen Details ihrer Kleidung, sie war nicht verschwitzt, sie war die Ruhe selbst. Mit verschrnkten Armen stand sie mit dem Rcken zum Fenster, die Zimmertr im Blick. Ah, komm 'rein! Ich hab' schon auf dich gewartet! Ihre Miene hellte sich zu einem strahlenden Lcheln auf, und sie nahm die Hnde zur Seite, sttzte sich damit

auf den Heizkörper. Schick siehst du aus in deinem Frack! Wo bleibst du denn so lange? Wir sind schon spt dran, und du stehst hier seelenruhig am Fenster und drehst Dumchen! Sie sah hinreichend aus in ihrem weissen, spitzenbesetzten Brautkleid, doch bei aller Freundlichkeit lag in ihrem Ausdruck ein Zug von Willensstärke und Entschlossenheit, der ihn aus Erfahrung davon abhielt, sie weitend zurechtzuweisen. Ach, ich wute ja, da du mich holen kommen wdest, Schatz. Auerdem mssen wir da noch kurz was besprechen. Besprechen? Jetzt?? Ja, jetzt. Gewisse Dinge stellt man besser von vorneherein endgltig klar - bevor man sich endgltig bindet. Ganz ruhig bleiben, ermahnte er sich wieder. Hatte er nicht schon gegend nervenaufreibende Verhandlungen mit schwierigen Geschäftspartnern zu einem erfolgreichen Abschl gebracht? Er wrde auch diese Situation meistern. Vorsichtig und ohne den Blick von ihrem Gesicht zu lsen, setzte er sich auf das breite Ehebett, das sie erst vor zwei Wochen gemeinsam ausgesucht und angeschafft hatten. Mit seinen verschnrkelten, glnzenden hohen Messingstangen pate es nicht ganz zu den anderen Mbeln, aber sie hatte hartnckig auf diesem metallenen Modell bestanden. Sie setzte sich auf die gegenberliegende Bettkante und legte begtigend ihre Hand auf die seine. Wir werden bestimmt auch gleich fertig sein. Ich wollte dir nur kurz mitteilen, da ich es mir anders berlegt habe, was meinen Beruf betrifft. Ich mchte meine Ttigkeit als Lehrerin lieber doch nicht aufgeben, sie bedeutet mir einfach zu viel. Aber Liebling, wandte er berrascht und unangenehm berhrt ein, das haben wir doch schon x Mal besprochen, ich verdiene doch wirklich genug Geld fr uns beide, was sollen denn die Leute denken, wenn meine Gattin nebenher noch- Ich hab's mir eben anders berlegt, erwiderte sie ungerhrt und zog ihre Hand wieder zurck. Ich habe grndlich ber alles nachgedacht, und da ist mir erst so richtig zu Bewutsein gekommen, wie sehr es mir Spa macht - sie wurde langsamer - Kinder zu erziehen. Die eindringliche Art, in der sie die letzten Worte aussprach und ihn dabei ansah, lie in ihm pltzlich das beklemmende Gefhl aufkommen, als sei auch er selbst damit gemeint. Einen Moment lang schwieg er wie gelhmt, dann schttelte er die unangenehme Empfindung ab und sagte rgerlich: Das knnen wir doch wirklich nachher noch in aller Ruhe besprechen, jetzt gibt es Wichtig- Es wird kein Nachher mehr geben, wenn du jetzt nicht endlich ruhig bist und mir zuhrst, korrigierte sie khl. Der Schreck ber ihre Worte lie ihn tatschlich verstummen. Na also. Ich hoffe, du bist dir darber im klaren, da diese Entscheidung einige Konsequenzen haben wird. Wenn ich weiter berufsttig bin, kann ich natrlich nicht so viel im Haushalt tun. Wir werden also zu einer fairen Lastenverteilung kommen mssen: Du die Hlfte, ich die Hlfte - da wir ja beide berufsttig sind. - Natrlich kannst du von mir Putzhilfen bekommen, so viele du willst, versicherte er hastig, das ist doch gar kein Problem! Und jetzt la uns ... - Das meine...